

Bienen@Imkerei

28
2013

für die 52. / 1. KW

Fr. 20. Dezember 2013

Gesamtauflage: 14.966

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Mayen (as) Kalendarisch ist der Winterbeginn auf den morgigen Samstag, den 21.12. terminiert. Damit verbunden ist die Winter-sonnenwende. Ab jetzt werden die Tage wieder länger; auch wenn wir davon noch längere Zeit kaum etwas bemerken. Die Bienen sollten endlich brutfrei sein, sich schonend in der Bienentraube gegenseitig wärmend, um die Königin scharen und ausruhen. Bienen signalisieren uns was es auf sich hat mit „Advent“, der Zeit der Erwartung; die Ruhe vor dem neuen Aufkommen der betrieb-samen Jahreszeit. Die Natur macht Pause. Wir Imker gehen mit der Natur. Mehr als viele unserer Mitmenschen orientieren wir uns am natürlichen Gang der Dinge, den Jahreszeiten mit ihren typischen Auswirkungen, Möglichkeiten und Erfordernissen. Bienen sind sensibel, reagieren unmittelbar, erdulden viel und vertragen Schädliches nicht. Wir beobachten und reagieren. Der fürsorgliche, aufmerksame Bienenhalter

sieht, wie es um seine Bienen steht, handelt, unterstützt, hilft.

Die Abschlussbehandlung

Jetzt sind wir unterwegs, um mit einer Abschlussbehandlung die Völker von den nun gut erreichbaren schädlichen Varroamilben zu befreien. Es geht darum, Entlastung zu schaffen für einen guten Neubeginn, wenn ab Februar die Königinnen erneut starten, Eier zu legen und die ersten Bienen des neuen Jahres auf den Weg bringen. Unser letzter Dienst im alten Jahr an den Bienen. Ansonsten bleibt uns, von Zeit zu Zeit an den Bienenständen nach dem Rechten zu sehen. Zeit zum Innehalten, die vergangenen Monate des ereignisreichen Jahres Revue passieren lassen, bilanzieren, bewerten, Neues planen und vorbereiten. Das Ganze raus aus der Alltagshektik, mit Muße; ganz so wie es mir die Bienen signalisieren, im Vertrauen auf den natürlichen Gang der Dinge und das es gut wird.

Der nächste Infobrief erscheint
in 4 Woche
Freitag, den 17. Januar 2014

Was zu tun ist

- Standkontrolle
- Varroosebehandlung
- Weihnachten am Bienenstand

Das Prinzip Hoffnung

Hoffnung auf ein gutes Bienenjahr ist für Imker sprichwörtlich. Die Voraussetzungen unserer Bienen für eine gute Überwinterung waren von Seiten der Natur gegeben. Bleibt, was wir ihnen getan haben bei unseren Eingriffen in ihre Lebensgemeinschaft. Waren Umweiselungen angenommen, das Volk mit dem Generationswechsel einverstanden, sind unsere Bemühungen um gesunden Standort, Beute und Futterversorgung angemessen gewesen? Waren unsere Bemühungen um Varroareduktion und -entlastung der Völker wirksam und bienenverträglich? Was wir ab der Spätsommerpflege der Völker falsch

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen Tel 02651-9605-0 www.bienenkunde.rlp.de	Kontakt Münster Tel 0251-2376-662 www.apis-ev.de	Kontakt Veitshöchheim Tel 0931/9801 352 www.lwg.bayern.de/bienen	Kontakt Kirchhain Tel 06422 9406 0 www.bieneninstitut-kirchhain.de	Kontakt Hohenheim Tel 0711 459-22659 www.bienenkunde.uni-hohenheim.de	Kontakt Hohen-Neuendorf Tel 03303 - 2938-30 www2.hu-berlin.de/bienenkunde/
---	--	--	---	---	--

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

gemacht, verkannt oder versäumt haben, werden wir beim Frühlingserwachen der Bienen erfahren.

Jedes Jahr anders

Der imkerliche Verlauf des ablaufenden Jahres war geprägt von verspätetem Vegetationsbeginn, Niederschlagsmassen, stellenweise Überschwemmungen, Dürre, Hitze und Kälte. Frühzucht war Mühzucht. Frühtrachterwartungen wurden meist nicht erfüllt. Versöhnlich hingegen stimmte der Spätsommer mit zahlreichen Flugtagen und gekrönt mit wunderbaren Sommerhonigen; auch wenn etliche Imker sich mit Melezitoseproblematik herumschlagen mussten. Die errechneten Verlustprognosen für die Überwinterung stimmen hingegen positiv, so dass das Prinzip Hoffnung weiter zum Tragen kommt.

Aller Anfang ist schwer

Erfreulich, dass der Stellenwert von Bienen und Imkerei in der Öffentlichkeit zunehmende Beachtung erfährt und es zahlreiche Imkeranfänger gibt. Diese gilt es zu betreuen und sachkundig im Umgang und Pflege der Bienen anzuleiten; was in vielen Aktivitäten der Imkervereine im ganzen Land hervorragend geleistet wird. Hierzu zählen auch ausdrücklich diejenigen, die sich nicht der Imkerei als landwirtschaftlichem Erwerb verschrieben haben, sondern denen es um Ökologie, Lebenserfahrung und Freude an der Natur geht. Leider gibt es Tendenzen hier namentlich die „Bienenkisten-Imker“ zu diskreditieren, statt sie zu integrieren. Leider sind es solch negative Elemente, die die Buckfast- von den Carnica-Imkern, die Dadant-, Zander- und Blätterstockimker, aber auch die „Hobby“- und Erwerbssimker entzweien statt zu vereinen, bekannt. Mancher Imker arbeitet heute anders als zu Beginn seiner imkerlichen Laufbahn. Erfahrungen,

Lehrgeld, die Einsicht in eigene Fehler und Offenheit und Annahme von neuem haben stets zur Entwicklung der Bienenhaltung beigetragen. Das Schöne an der Imkerei ist ja gerade die stetige Herausforderung, sich den aktuellen Erfordernissen zum Wohl unserer Schützlinge zu stellen. Wir können manches im Voraus planen, im Ergebnis erweist sich dann der Erfolg. Bruder Adam schrieb einst ein Buch mit Titel „Auf der Suche...“. Nichts ist so gut, dass es nicht verbessert werden könnte. Begeben wir uns für unsere Bienen auf die Suche für bessere Bedingungen in der Zukunft und geben wir Suchenden Hilfe auf ihrem Weg.

Zum Schluss

Mit diesem letzten Info-Brief danke ich allen, die ihn in diesem Jahr mit gestaltet, Diskussionsstoff und Beiträge geliefert haben, sowie allen Imkern, die mit ihrer Beteiligung an den Umfragen Hintergrund für die Beratung lieferten und den Lesern für ihr Interesse an unserem Medium. Die besten Glück- und Segenswünsche gehen an alle Imker/-innen und ihre Familien für das bevorstehende Weihnachtsfest und das kommende Neue Jahr.
Herzlichst Ihr Dr. Alfred Schulz

Kontakt zum Autor:
alfred.schulz@dlr.rlp.de

Veranstaltungshinweise

Biologie des Bienenvolkes im imkerlichen Alltag

Datum: Donnerstag, 23. Januar 2014
Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort: DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bann 38-54, 56727 Mayen
Veranstalter: Fachzentrum Bienen und Imkerei
Referent/in: Johannes Kraus
Kosten: 25,00 EUR

Diese Veranstaltung hat das Ziel, in einer anschaulichen Form einige bienenanatomische und physiologi-

sche Aspekte zu erläutern. Außerdem wird die Biene und das Bienenvolk mit deren Bedürfnissen und Entwicklungsdynamik über das Jahr hinweg dargestellt.

Schriftliche Anmeldungen: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Honig:

Entstehung, Ernte und Bearbeitung

Datum: Freitag, 24. Januar 2014
Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort: DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bann 38-54, 56727 Mayen
Veranstalter: Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referent/in: Dr. Alfred Schulz

Kosten: 25,00 EUR

Der Lehrgang vermittelt Grundkenntnisse zur Entstehung, Gewinnung und Vermarktung von Honig. Er dient insbesondere Neuimkern als Sachkundenachweis zur Nutzung der Warenzeichen des D.I.B. i. S. § 4 der Verbandszeichensatzung.

Schriftliche Anmeldungen: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Aus dem Lehrgangsprogramm der Landwirtschaftskammer NRW für 2014

Schnupperkurs Imkerei

Referenten: Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß, Holger Kretschmar

Gebühr: 60 €

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Gartenbauzentrum Wolbeck

Termin:

Fr. 09. Mai 2014, 14:00 – 18:30 Uhr

Sa. 10. Mai 2014, 09:00 – 15:30 Uhr

Dieser zweitägige Lehrgang soll in die Grundlagen der Imkerei einführen und richtet sich vor allem an interessierte Neuimker und solche, die es noch werden wollen. Aber auch jene, die nur Lust haben, mehr über Bienen und Honig zu erfahren, sind herzlich eingeladen. Neben Biologie und Ökologie der Honigbiene werden Grundlagen zur Völkerführung, zum Honig und zur Krankheitsvorsorge vermittelt.

Die Honigbienen und Ihre Verwandten

Mikroskopische Übungen zu Bestäuberinsekten und Blütenökologie

Referenten: Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß

Termin: Fr. 23. Mai 2014, 11:00-16:30 Uhr

Gebühr: 60 €

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Wir bieten Einblicke in die Biologie der Bienen mit Hilfe von Binokularen, Mikroskopen und Präparationen an. Dieser Spezialkurs wird am Samstag den 24.05.2014 mit botanischen Aspekten weitergeführt. Beide Kurse sind separat buchbar.

**Bienenweide,
Nahrungsgrundlage der Bienen**
Mikroskopische
Bestimmungsübungen

Referenten: Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß

Termin: Sa. 24. Mai 2014, 10:00-16:30 Uhr

Gebühr: 50 €

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Wir bieten Einblicke in die Blütenökologie mit Hilfe von Binokularen, Mikroskopen und Präparationen an.

**Tag der offenen Tür
Landwirtschaftskammer NRW,
Münster**

Termin: 15. Juni 2014, Sonntag, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Tag der offenen Tür mit Vorträgen und Demonstrationen zu Imkerei und Bienenkunde in den Räumen der Landwirtschaftskammer NRW

**BSV-Referentenschulung (LV WL)
Kunstschwarmverfahren**

Referenten: Dr. Werner Mühlen und Matthias Rentrop, Obmann für Bienengesundheit LV WL n.n.

1. Termin: Freitag 20. Juni 2014

2. Termin: Freitag 4. Juli 2014

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Ziel der eintägigen Schulung ist die Ausbildung der Teilnehmer als Referenten für die Fortbildung zum offenen Kunstschwarmverfahren im Rahmen der AFB Sanierung. Die Teilnehmer werden theoretisch geschult und unter Anleitung der Referenten praktische Arbeiten verrichten. Jeder Teilnehmer erhält umfangreiches Material zur Ausbildung und für seine eigene Vortragsgestaltung. **Zugelassen sind nur die Bienensachverständigen des LV WL und Veterinäre aus dem Verbandsgebiet.**

**Völkerführung
durch das Bienenjahr**

imkerliches Basiswissen
nicht nur für Anfänger

Referenten: Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß, Imkermeister Holger Kretzschmar

Termin:

Fr. 23. Juni 2014, 14:00 – 18:30 Uhr

Sa. 24. Juni 2014, 09:00 – 15:30 Uhr

Gebühr: 60 €

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Dieser Lehrgang richtet sich vor allem an Jungimker und Jungimkerinnen, die Grundlagen zur Völkerführung auch praktisch erfahren möchten. Wir werden alle Themen der Imkerei ansprechen und sind offen für Fragen, Wünsche und Anregungen aus der Teilnehmerschaft.

**Tag der Bienengesundheit NRW
und RLP 2014**

Fortbildung für Bienensachverständige und Veterinäre in NRW und RLP

Referenten: Dr. Werner Mühlen und Matthias Rentrop, Obmann für Bienengesundheit LV WL n.n.

Termin: Fr. 16. August 2014, 10:00 – ca. 16:30 Uhr

Gebühr: 30 €

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Bienenkundliches Praktikum

Haben Sie Interesse, einmal dem Imkermeister über die Schulter zu schauen, oder ihm bei der Arbeit zu helfen?

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, für eine Woche oder länger und nach Absprache, ein Praktikum im Bienenwirtschaftsbetrieb der Landwirtschaftskammer zu absolvieren. Schwerpunkte der Arbeit könnten sein: Frühjahrsarbeiten, Königinnenzucht, Honiggewinnung oder Varroa-Kontrolle.

Referent:

Imkermeister Holger Kretzschmar

Gebühr: 30 €/Tag, 90 €/Woche

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Anmeldung und weitere Absprachen: imkerei@lwk.nrw.de

oder Tel 0251 2376-662

**in eigener Sache
Spendenaufruf**

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10
Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 -
SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.

Apisticus-Tag Münster 2014 Frühbucherrabatt bis 31.12.13

Nutzen Sie den günstigen Frühbucherrabatt, ab Januar 2014 gelten die normalen Eintrittspreise!



Eintritt (€)	Teilnehmergebühren		Normalpreis
	bis 02.12.13	bis 31.12.13	
beide Tage	25,00	40,00	50,00
nur Samstag	15,00	25,00	30,00
nur Sonntag	15,00	25,00	30,00

Samstag - Sonntag 08. bis 09. Feb. 2014

Speicherstadt Münster

An den Speichern 10, 48157 Münster-Coerde

Jugendliche unter 18 Jahre haben freien Eintritt. Schüler, Studenten und Azubis erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises 50% Rabatt auf den Normalpreis! Für jene Gäste, die nur zur Imkermesse (inkl. Via Mièle) anreisen, erlauben wir uns 6,00 EUR je Tag zu berechnen.

<http://www.apis-ev.de/index.php?id=79>